

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Gruenwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen. Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N^o 435.

Bromberg, im Juni.

1902.

Stepp-Decken

Kameelhaar-

Decken.

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

aus einfarbigem, sowie bedrucktem Purpur, Croisé, Satin, Woll-Atlas, Seiden-Atlas etc. von M. 3.80 an bis M. 36.00.

Daunen-Decken.
Kinder-Decken.
Stepp-Decken-Couverts
Beste Handarbeit. Echtfarb. Stoffe.
Garantirt reine und neue Füllung.

Bezugs-Stoffe
für Stepp-Decken.

Beste Fabrikate, Stück von M. 8.50 an.
Wollene Schlaf- und
Einpack-Decken
von M. 4.50 bis M. 13.50.

Baumw. Schlaf-Decken.
Grosse Muster-Auswahl
von M. 2.60 an.

Seidene Schlaf-Decken.

Bei Lieferung für Hotels, Anstalten etc.
Preisermässigung.

Schwache Ausrede.

Hausfrau: „Aber, Marie, Sie haben mir ausdrücklich erklärt, daß Sie keinen Bräutigam hätten, und nun finde ich einen Soldaten bei Ihnen in der Küche.“

Böchin: „Gnädige Frau, ich habe Ihnen die reine Wahrheit gesagt. Der will erst mein Schatz werden.“

Kindermund.

Lieschen: „Wann ist denn Dein Geburtstag, Mama?“

Mama: „Am 6. Juli.“

Lieschen: „Und wann hat Papa Geburtstag?“

Mama: „Auch am 6. Juli.“

Lieschen: „Ach, dann seid Ihr wohl Zwillinge?“

Schlechtes Sparen.

Junger Ehemann: „Du entwickelst Dich wirklich zu einer vorzüglichen Hausfrau. Wir haben in den ersten drei Wochen dieses Monats nur halb soviel Ausgaben gehabt, wie sonst. Wie hast Du das möglich gemacht?“

Junge Frau: „Ich habe ans Schreiben lassen.“

Sie kennt sie.

Madame: „Minna, nehmen Sie das Kaffeegeschirr fort und machen Sie Alles zum Mittagessen fertig. Ich gehe auf einen Augenblick zur Schneiderin hinüber, um ein Kleid anzuprobieren.“

„Schön Madame. Nehmen Sie den Hausschlüssel mit, oder soll ich aufbleiben, bis Sie kommen?“

Begreiflich.

A.: „Wozu braucht denn eigentlich der Kaufmann L. noch Hilfe in seinem Comtoir, ich denke, seine Geschäfte gehen so miserabel, daß er selbst nichts zu beißen und zu brechen hat?“

B.: „Ja, weißt Du, der braucht seinen jungen Mann nur dazu, die Gläubiger zu verträsten. Ihn allein wird das zu viel.“

Bedenklich.

„Zwei Eide hab' ich in meinem Leben schwören müssen! Bei dem einen da ging's noch, aber der zweite — der wollte geschworen sein!“

Unverfroren.

„Das ist denn aber doch stark, Minna! Gestern Abend sind Sie ja in einem meiner Kleider in der Oper im zweiten Rang gesehen worden.“

„Aber gnä' Frau, für das Parkett war das Kleid wirklich nicht mehr modern genug!“

Der vorgerückten Saison wegen
bedeutende Preisermäßigung

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11
früher Café Draeger.

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswählendungen nach ausserhalb postwendend.



Kosmos
Special-Haus
für
Amateur-
Photographie
BROMBERG,
Bahnhofstr. 86.
Erste specielle
Bezugsquelle
photogr. Apparate
u. Bedarfs-Artikel.

Das Letzte.
Der berühmte französische Schauspieler Frederic Lemaître befand sich eines Tages im Arbeitskabinett eines Theaterdirektors, der wegen seines schmutzigen Geizes in ganz Paris bekannt war. Plötzlich wird ein Schriftsteller gemeldet, ein reicher Dilettant, der sich nach dem Schicksal des vor ihm eingereichten Stückes erkundigen will. „Aber gewiss, mein werther Herr, ich bin ganz entzückt, daß ich ihr Werk aufführen darf.“ ruft der Direktor. „Allerdings muß ich Ihnen gleich bemerken, daß Sie die zwei Dekorationen bezahlen müssen, die wir dazu dringend brauchen.“ — „Gewiss“, versetzte der Dilettant. — „Außerdem“, fährt der Direktor fort, „müssen Sie die Darstellerin der Hauptrolle auf Ihre Kosten engagieren.“ — „Ja wohl, ja wohl.“ — „Außerdem brauchen wir neue Kostüme für die Statisten im vierten Akt; denn Sie wissen, im Theaterfunds ist nichts dergleichen vorhanden.“ — „Es ist gut, ich werde sie machen lassen.“ — „Was das Ballet im zweiten Akt betrifft, so versteht es sich von selbst, daß Sie die dazu nöthigen Damen engagieren und die Gagen bezahlen.“ — „Meinetwegen auch das“, versetzte der Autor mit schwerem Seufzer. Lemaître hatte der Scene ruhig beigewohnt und kein Wort verlauten lassen; doch als der Direktor sich nach dieser Rede erhob, um den Autor hinaus zu geleiten, hielt ihn der große Schauspieler zurück, indem er ihm die Hand auf den Arm legte. „Was giebt's denn?“ fragte der Direktor erstaunt. — „Sie haben etwas vergessen“, erklärte der Künstler. — „Was denn?“ — „Ja, sehen Sie denn nicht, daß der Herr noch seine Uhr hat?“ fragte Lemaître lachend.



Eisschränke
in allen Grössen, mit und ohne Butterkühler.



Eismaschinen
Gartenmöbel
Rollschutzwände



Petroleumkocher
1, 2, 3 und 4 flammig.
Petroleum- u. Spiritusgaskocher
neue verbesserte Systeme.
Spiritusgas-Plätteisen
Plättmaschine „Dally“



Gaskocher „Prometheus“
ermöglicht Kochen, Braten, Backen mit ein und denselben Brennern.



Triumphstühle
Sportwagen, Reise- und Feldstühle, Lawn-Tennis-Spiele etc.

A. Hensel, Bromberg
Special-Magazin für Küchen-Einrichtungen.

Bettfedern,
gereinigt und entstaubt,
z. 0.50, 1.00, 1.50, 2.00,
3.00 und 4.00 Mk.
Fertige Betten,
pro Stand
12, 20, 30 bis 100 Mk.
Gronowski & Wolf,
Bromberg.

Miethsverträge
empfiehlt
Gruenauer'sche Buchdruckerei
Otto Gruenwald.

Stets mit goldenen Medaillen
in Verbindung mit Ehrenpreisen
SEELIG-THÉE

RUDOLPH SEELIG & CO.
DRESDEN - A.
25-30 Pragerstrasse 25-30

Grane Haare
machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Crinin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutzige, helle od. dunkle Naturfarbe.

G. B. Schulz. G. B. Schulz.
Inh. Julius Kuse. Inh. Julius Kuse.
Magazin für Haus- und Küchengeräthe
Spielwaren
jetzt **Kasernenstr. 2.**

Anverkauf wegen Geschäftsverlegung.
Um mein großes Lager bis zum Umzuge zu räumen, verkaufe ich **sämmtliche optische Waaren und Artikel zur Krankenpflege**
10% unter Preis.
Oscar Meyer, Optisches Spezialgeschäft,
Friedrichstraße Nr. 54.

Dr. Brehmer's
weltbekannte Heilanstalt für **Lungenkranke**
Görbersdorf i. Schles.
(Chefarzt: Geheimrath Petri, langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch die Verwaltung.

Preis 40 Pf. pr. Stück
Rollings Seife
Auch kurzweg genannt: **«Eulen-Seife»**
Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pfg.

Aus Japan importirte reizende Vogelkäfige
aus gebeiztem unzerebricht dunklen Rohr, prakt. Futter- u. Wassereinricht. etc. aus Metall, f. Kanarien, Frachtvögel, u. Vogel dieser Grösse. Nr. I 40 cm h. 25 cm l. M. 7.50 Nr. II 45 „ „ 34 „ „ 9.50 Nr. III 48 „ „ 34 „ „ 12.50 (letztere Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfig).
Gustav Voss, Holzerfabrik,
Vogelkäfig- & Aquarienfabrik,
Köln a. Rh.

Wer bauen will
Wer seine Papp- oder Metall-
Dächer
dauernd dicht haben und **viel Geld sparen** will, verlange Cataloge nebst Auskunft, Attesten etc. (gratis).
Dachpiz-Gesellschaft
Klemann & Co.
BERLIN S. 42.
Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.
Langjährige Garantien.

A. Pfrenger Bromberg
Danzigerstrasse 2
Telephon 595
täglich frische und feinste
Confituren, Chocoladen, Marzipan
Thee, Cacao, Cakes
Bonbonnières, Knallbonbons
etc. etc.

Fahrplan
der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1902 ab bis auf Weiteres
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.
Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.58 abends. — 10.20 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Grandenz, Kaslowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 10.31 abends. — 11.52 nachts.
Richtung von Jasterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Bes. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.57 abends. — 8.45 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Znowojaw.
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.55 abends. — 11.01 abends.
Richtung von Culmsee, Jordan.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.48 abends. — 9.30 abends. — 10.3 abends.
Richtung von Znin, Schubin, Minarschewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

Abfahrt von Bromberg.
Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.48 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Berlin Friedrichstr.: 5.24 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.25 vorm. (Durchgangszug). — 2.09 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.
Richtung nach Znowojaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.14 abends.
Ankunft in Znowojaw: 7.23 früh. — 10.20 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.25 abends. — 11.39 nachts.
Ankunft in Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.12 nachm. — 6.56 abends. — 11.18 abends. — 1.24 nachts.
Richtung nach Kaslowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.15 früh. — 9.16 vorm. — 12.22 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.00 abends.
Ankunft in Kaslowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.49 abends.
Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.42 abends. — 10.56 abends.
Ankunft in Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.41 nachts. — 1.41 nachts.
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Jasterburg.
Aus Bromberg: 5.00 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 nachm. — 4.10 nachm. — 8.05 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.05 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Jasterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.20 abends. — 9.00 abends. — 11.42 nachts.
Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Minarschewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.
Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
Ankunft in Znin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee. Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.15	9.20	1.35	4.08	8.04	12.22	Schönsee Ab	5.40	10.48	4.52	7.55		
Karlsdorf	5.27	9.30	1.54	4.16	8.12	12.31	Schubin	6.05	10.56	5.00	8.07		
Jastrow	5.39	9.41	2.05	4.27	8.21	12.36	Mirafowo	6.20	11.06	5.10	8.21		
Jordan	5.58	9.51	2.08	4.44	8.29	12.43	Culmsee An	6.40	11.17	5.30	8.33		
Dirschau	6.08	10.01	2.17	5.03	8.41	12.55	Culmsee Ab	7.08	11.29	5.38	8.49		
Ditrometho	6.08	10.01	2.28	5.29	8.41	1.00	Rawra	7.10	11.41	5.39	8.50		
Damerau	6.25	10.37	2.49	6.11	8.51	1.17	Unislaw	7.20	11.52	5.49	9.00		
Unislaw	6.15	10.17	2.39	5.59	8.51	1.17	Damerau	7.40	12.04	6.00	9.10		
Rawra	6.25	10.37	2.49	6.11	8.51	1.17	Dirschau	7.51	12.17	6.14	9.20		
Culmsee An	6.35	10.37	2.59	6.29	8.51	1.37	Jordan	8.01	12.28	6.26	9.14		
Culmsee Ab	6.41	10.58	3.38	6.30	9.01	1.37	Dirschau	8.07	12.35	6.33	9.21		
Mirafowo	6.49	11.08	3.50	7.05	9.01	1.37	Jastrow	8.11	12.40	6.37	9.21		
Dirschau	7.09	11.15	4.05	7.20	9.01	1.37	Karlsdorf	8.11	12.40	6.37	9.21		
Schönsee	7.09	11.22	4.19	7.30	9.01	1.37	Bromberg An	8.21	12.51	6.45	9.30		

«Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlsdorf um 4.21.
Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterzeilen der Mittheilungen gekennzeichnet.

Sineingelegt.
Lord Palmer zeigte einem Freunde, mit dem er einen Jagdausflug machen wollte, in der Vorhalle seiner Villa, gerade als sie bei Tagesanbruch ausziehen wollten, einen Jagdhund, der scheinbar schlafend in der Ecke lag. Er bot dem Freunde eine Wette an, daß dieser die Aufmerksamkeit des Hundes nicht erregen könnte. Der Freund ging auf die Wette, deren Einsatz ein Pfund Sterling betrug, natürlich ein. Er piffte dem Hunde; das Thier rührte sich nicht; er schrie, keine Bewegung; er schob sogar seine Hände in die Luft etc. Dasselbe Resultat. Als sie draußen standen, erklärte Lord Palmer das Räthsel auf, indem er lachend sagte: „Das ist mein alter Köter Mahatna, den ich vor einigen Monaten habe austopfen lassen; das ist schon das zehnte Pfund Sterling, das er mir eingebracht hat.“

Klassisches Latein.
Oberförster: „Es giebt in der That Geräuße, welche die Wissenschaft nur schwer erklären kann. Sätze, die ein in später Abendstunde in meinem Studierzimmer und höre etwas nagen — ich sinne hin und her — Mäuse waren keine da, endlich öffnete ich die Thüre zum Nebenzimmer, und siehe, da sitzt meine Großmutter, an der der Zahn der Zeit nagt.“

Ein Rechenexempel.
„Sieh' nur die Ringe an einem einzigen Finger bei der Tochter des Hauses! Was mag da die ganze Hand werth sein?“

Auch diesmal.
Ein Schauspieler, der stets der Hilfe des Souffleurs bedurfte, beabsichtigte sich zu verheirathen. Seine sämmtliche Kollegen riefen ihm ab, und auch der Souffleur sagte zu ihm: „Lieber Freund, Sie haben bis jetzt stets auf mich gehört, thun Sie's auch diesmal.“

Herren- u. Knaben-Confection

nur neue moderne Façons von tadellosem Sitz u. besten Stoffen zu bekannt sehr billigen Preisen,

Maass-Sachen

unter Garantie guten Sitzes u. sauberster Ausführung

Simon Schendel,

Friedrichsplatz Nr. 5, 6 u. 7. Bromberg. Friedrichsplatz Nr. 5, 6 u. 7.

Schlep's Hotel
speziell für
Geschäftsreisende
einzig allein billigstes
am Bahnhof.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des
Leinen-, Wäsche- und
Bettfedern-Geschäfts
offertre zu sehr billigen Preisen:
Tischgedecke, Kaffeegedecte,
Handtücher, Bettdecken,
Steppdecken, Schlafdecken,
Damen-, Herren- und
Kinderwäsche,
Unterkleider
in Baumwolle und Wolle,
Bettfedern u. Daunnen,
Badeanzüge, Bademäntel,
Frottiertücher, Badelaten.

A. Czwiklinski,
Brückenstraße 9.
Sämtliche Wäsche wird bestens
angefertigt.

Gegründet 1858.

E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Reform-Kakao

nach neuem Verfahren hergestellt, ist anerkannt der
wohlschmeckendste
aller Kakaoarten, und wird
von Jedem gerne getrunken.
Proben kostenlos
auch an Private, mit Angabe
nächster Verkaufsstelle.

Reform-Kakao-Fabrik
Wilhelm Herksen
Geestemünde.

Jackets, Paletots
Kragen, Capes
Regenmäntel
Staubmäntel
Costumes
Kindermäntel

Berliner Fabrikat

bei anerkannt gutem Schnitt u. sauberster
Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Pauls

vorm. Benno Thiele
Friedrichsplatz No. 8.

Posener Kinderharfe

Gesangbuch
für Kindergottesdienste
in der Provinz Posen,
herausgegeben von Lic. A. Saran,
Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg.,
gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten,
einschl. Inhalts-Verzeichniss, auf
seinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:
Gruenauer'sche Buchdruckerei
Otto Gruenwald
in Bromberg.

Nickel-Remontoir-Uhren

gutes 30 tündig. Werk,
Emailleisferblatt, ga-
rantiert gut abgelesen
(vergoldet) und genau
reguliert, daher hierfür
jede jährliche schrift-
liche Garantie 5,00 M. Die vielfach zu
sehr theuren Reiter unter den verschie-
densten Namen angebotene

Nickel-Anker-Remontoir-Uhren
gut gehend, nur 2,75 M., dieselbe vergolbet
(Goldins) 2,80 M., dieselben Taschenu-
hren mit nachts leuchtendem Ziffer-
blatt, Nickel 3,25 M., Goldins 3,30 M.
Diese saubere Zeituhr, Nickel oder vergol-
bet (Goldins) 3 M., 0,50 und noch
billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme
oder Vereinskonto des Betrages. **Maßstab**
Preisliste aller Zeit Uhren u. Ketten
gratis u. franko.

Julius Busse, Uhren und
Ketten, Ketten, Ketten, Ketten
Berlin C. 19, Schulstraße 3.
Wir belieben alle und anerkannt
reelle Remontoir-Uhren für
Wiederverkäufer und
Uhrmacher
in Uhren, Ketten, Fourituren und
Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg
ist erschienen:

Taschenfahrplan

für die Ostprovinzen.

Sommerausgabe.

Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig,
Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat-
und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinefte.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

Preis nur 10 Pfennig.

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäfts-
stelle der „Ostdeutschen Presse“.

Prakt. Zahnarzt

S. Lewandowski

ord.

BROMBERG, Friedrichstr. 46, I.

Franz Kreski,

Bromberg, Danzigerstr. 7.

Grösstes Branchengeschäft der Provinz.
Glas-, Porzellan- u. Luxuswaaren
Beleuchtungsartikel,
Haus- und Küchengeräthe,
Kinderwagen, Nähmaschinen.

- Hauptgeschäft:** 150 □ m. Flächenr.
Lampen, Kronen, Ampeln, Lederwaaren,
Reiseeffecten, Nippes.
- Lichthofsaal:** 150 □ m Flächenraum
Luxuswaaren, Emaillegeschirr und
Muster-Ausstellungsküche.
- Mittelsaal mit Galerie:** 300 □ m Flr.
Kinderwagen, Kinderbettstellen, Nähmaschinen.
- Engrossaal m. Obergeschoss:** 275 □ m.
Porzellan- und Emaillegeschirr (en gros).
- Untersaal mit Anbau** 225 □ m.
Glas- und Porzellan-Ausstellung.

6 u. 7) **Lagerräume,** (altes und neues
Haus): 400 □ m Flächenraum.
Glas- und Beleuchtungs-Artikel.

**Magazin für Hôtel und Braut-Aus-
stattungen.** Auswahl gross.
Preise: billigst, aber fest.

Kein Kaufzwang.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Crone a. Brahe u. zurück.				Koselth-Gondes- Maximilianowo und zurück.			
8 10	2 30	8 20	Ab Bromberg	An	7 40	12 30	6 30
8 30	2 50	8 30	Ab Dplawig	An	7 21	12 11	6 11
8 39	2 59	8 39	Ab Mühlthal	An	7 12	12 02	6 02
8 54	3 14	9 04	Ab Marthaschau	An	6 56	11 46	5 36
8 57	3 17	9 07	Ab Marthaschau	An	6 53	11 43	5 43
9 06	3 26	9 11	Ab Wleino	An	6 45	11 35	5 35
9 15	3 35	9 25	Ab Gosieradz	An	6 36	11 26	5 26
9 21	3 41	9 31	Ab Rolke-Grube	An	6 30	11 20	5 20
9 26	3 46	9 36	Ab Stopla	An	6 24	11 14	5 14
9 30	3 50	9 40	Ab Dfolo	An	6 21	11 11	5 11
9 40	4 00	9 50	An Crone a. B.	Ab	6 10	11 00	5 00

Crone-Nasel und zurück.				Bromberg-Bierzguncin und zurück.			
5 50	Ab Crone a. B.	An	7 00	10 48	Ab Bromberg	An	8 00
6 01	Ab Dfolo	An	6 50	11 09	Ab Dplawig	An	7 41
6 04	Ab Stofa	An	6 47	11 21	Ab Mühlthal	An	7 32
6 11	Ab Rolke-Grube	An	6 40	11 40	Ab Marthaschau	An	7 16
6 20	Ab Gosieradz	An	6 33	11 45	Ab Marthaschau	An	7 13
6 24	Ab Böhmenwade	An	6 28	11 59	Ab Wleino	An	7 00
6 40	Ab Witoldowo I	An	6 15	12 07	Ab Wleino	An	6 58
6 51	Ab Witoldowo II	An	6 01	12 13	Ab Wleino	An	6 40
7 03	Ab Hohenfelde	An	5 50	12 30	Ab Rasprowo	An	6 28
7 15	Ab Trzementowo	An	5 36	12 38	Ab Rasprowo	An	6 25
7 25	Ab Rasprowo	An	5 25	12 49	Ab Trzementowo	An	6 15
7 31	Ab Rasprowo	An	5 18	1 16	Ab Dplawig	An	5 50
7 38	Ab Concerzeno	An	5 12	1 24	Ab Wleino	An	5 41
7 46	Ab Daresin	An	5 04	1 28	Ab Wleino	An	5 36
7 54	Ab Michalin	An	4 55	1 30	Ab Wleino	An	5 34
8 04	Ab Gumnowitz	An	4 44	1 35	Ab Wleino	An	5 32
8 15	Ab Suchary	An	4 34	1 40	Ab Wleino	An	5 30
8 26	Ab Karnowke	An	4 25	1 48	Ab Wleino	An	5 28
8 36	Ab Werheim	An	4 15	1 57	Ab Wleino	An	5 26
8 44	Ab Trzementowo	An	4 08	2 09	Ab Wleino	An	5 24
8 58	An Nasel	Ab	3 52	2 14	Ab Wleino	An	5 22

Stadtbahn Briesen Westpr.

verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

Briesen							Stadtbahn								
1	3	5	7	9	11	13	2	4	6	8	10	12	14	16	18
3:37	7:07	7:56	1:00	1:12	2:17	4:04	4:20	7:47	8:39	10:42	12:09	3:28	4:45	8:33	9:48
3:47	7:17	8:06	1:10	1:22	2:27	4:14	4:30	7:57	8:49	10:52	12:19	3:38	4:55	8:43	9:58

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Züge sind in den
Minutenzahl n. unter Strichen

Künstlerkolz.

Der französische Maler Gubin (1802—1820) scheint während seiner Blanzperiode ein stolzer Herr gewesen zu sein. So war er während seines Aufenthalts in England eines Tages beim Herzog von Cambridge, dem Nkel der Königin Victoria, zu Tisch geladen. Er wurde vorgestellt und von allen Seiten mit Auszeichnung behandelt. Plötzlich fiel es dem Herzog ein, daß auch die Königin bei ihrem Interesse für die Malerei Gubin gern einmal sehen möchte. Das war nach dem englischen Hofceremoniell jedoch mit Weiterungen verknüpft; denn ein Maler war nicht hoffähig. Aber es schien ein Ausweg vorhanden zu sein: Gubin befaß den Charakter als französischer Offizier, und so ließ denn der Herzog dem Künstler nahe legen, daß er sich in der Eigenschaft eines solchen bei der Königin melden lassen möge. Da aber hatten die Herren von der hohen Etikette die Rechnung ohne den Wirth gemacht. Gubin nahm die Botschaft sehr ungnädig auf und entgegnete stolz: „Der König von Frankreich hat mich zum Offizier gemacht, aber Gott hat mich zum Maler geschaffen. Ich werde als Maler zu Ihrer Majestät gehen, sonst nicht!“

Louis Armand,

Prinz von Conti, hatte einen starken Buckel. Auf einem Maskenball bei Hofe zu Paris hatte sich Jemand ebenfalls einen Buckel gemacht und ebenso verlarvt wie der Prinz. Er setzte sich zu ihm. Der Prinz fragte die Maske: „Wer sind Sie, Maske?“ — „Ich bin der Prinz von Conti.“ erhielt er zur Antwort. Der Letztere, ohne sich darüber zu entrichten, nahm die Karve ab und verlegte: „Wie man sich irren kann! Seit länger als zwanzig Jahren hab' ich geglaubt, ich wär' es.“

Seltene Werthberechnung.

Den „reellen“ Werth des großen englischen Dichters Shakespeare zu berechnen, ist seinen Landsleuten, wie folgt, gelungen: Die Stadt Stratford, der Geburtsplatz des Unsterblichen, bezieht folgende Einnahmen durch ihren ehemaligen berühmten Mitbürger. Eintritt in Shakespeares Geburtshaus 6 Pence, Eintritt in die Trinitykirche 6 Pence, Eintritt zum Denkmal 6 Pence, Eintritt in die Schule 1 Schilling. Nach genauem Abschätzung und Berechnungen bezieht Stratford am Abon aus diesen Quellen jährlich 30 000 Pfund Sterling, was den Bürgern zu Gute kommt, da sie nun diese Summe weniger Gemeindesteuern zu zahlen haben. Für eine gute Municipalanlage kann man leicht mit drei Prozent Geld bekommen, also stellen jene 30 000 Pfund jährliche Einnahme zu Stratford ein Kapital von einer Million Pfund Sterling dar. So bewerthet sich also der Ruhm Shakespeares für seine Vaterstadt mit 20 Millionen Mark.

Gerechter Vorwurf.

Professor (dessen Frau sich auf einer Gebirgstour vor Versehen auf sein Frühstück gesetzt hat, vorwurfsvoll): „Hier sind nun circa dreihunderttausend Quadratmeter ohne Butterbrot, und natürlich, Du setzt Dich auf den einen Quadratmeter, wo das meine liegt!“

Durchschau.

Arzt (zu seinem neuen Diener) „Sie neigen zu einem Nierenleiden Johann, deshalb müssen Sie sich aller geistigen Getränke, vornehmlich aber des Cognacs, gänzlich enthalten!“
Diener: „So, ist das Cognac, was Sie da im Schrank aufbewahren?“



Waschstoffe!



Satin, Zephyr, Foulard, Organdy, Leinen, Rips, Fältchenstoff, Einsatzstoff etc.

in hochmodernen und sehr geschmackvollen Geweben und Mustern.

Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.



Bettfedern, Daunen



weichfüllend und sehr rein.

Inletts, Laken, Bettbezüge, Handtücher, Tischgedecke etc. etc.

in den bewährtesten Qualitäten.

Uebernahme ganzer Ausstattungen, die in eigenen Ateliers angefertigt werden.

Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.

Allerneueste Erfindung!!

Eine unentbehrliche, grossartige Hilfskraft für alle Tuch- u. Leinwandfabrikanten, Wasch-anstalts-, Hotel-, Weberei- u. Färbereibesitzer ist meine neuerfundene, unübertroffene

Wäscherollmaschine

mit Kraftbetrieb,

welche bei grösster Zeitersparniss, einfacher Bedienung und fast gänzlicher Unverwüstlichkeit durch kaum denkbare, tadellose Leistungsfähigkeit das Zwanzigfache einer anderen guten Rolle leistet, so dass ihr verhältnissmässig niedriger Preis in kurzer Zeit eingebracht und dem Besitzer derselben ein reichliches Einkommen gesichert ist. Für Fabrikbesitzer ist dieselbe sehr geeignet zur Massenfabrikation.

Diese Wäscherolle ist verkäuflich und an den Tagen der Gewerbe-Ausstellung zu Bromberg täglich Nachmittags von 3-6 Uhr im Betriebe in meiner Wohnung, Bromberg, Gammstrasse 17, zehn Minuten vom Ausstellungsplatze entfernt zu besichtigen. Dasselbst sind auch nähere Beschreibungen, Zeichnungen u. s. w. vorrätig, auch können dort Kaufanträge gestellt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung erlaubt sich die Herren Interessenten zur freundlichen Besichtigung einzuladen

August Hildebrandt,
Molkereibesitzer,
Bromberg, Gammstrasse 17.

Tapeten-Auktion!

In der Zeit vom 12. bis 20. d. Mts. veranstaltete

wegen Platzmangels

i. d. Vormittagsstunden von 10 bis 11 Uhr (305) und nachmittags von 4 bis 8 Uhr

eine Restpartien-Tapeten-Auktion für jeden annehmbaren Preis.

Selten vorkommende

Gelegenheit für die Herren Neubau- u. Hausbesitzer. Infolge meines über ganz Europa ausgedehnt. Verlaubgeschäfts kommen nur neuere

reip. vor., vordorjährige Tapeten zum

Ausverkauf!

Erites Südentliches Tapeten-Verkauf-Haus.
Gustav Schleising, Danzigerstr. 150/150a.

Gegenstände für Brandmalerei,

Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

Platin-Brenn-Apparate,
Tiefbrandstifte, Oel- u. Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.
Hedwig Kaffler, Danzigerstrasse 22.

Bauschule Anhaltische Städtische, vom Staate beaufsichtigte und subventionierte Lehranstalt. Getrennte Abteilungen für Hochbautechniker u. Steinmetze. Zerbst. Reifeprüfungen. Regierungskommissar. Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Opferbecke, Professor.

Gewerbe- und Sanitäts-Ausstellung. Patzer's Park.

Täglich Mittagstisch

von 12¹/₂-3 Uhr
à Couvert 1 Mk. (Sonntags 1.25 Mk.)
Speisen à la carte
zu jeder Tageszeit.

Ausschank von hellen Lagerbieren
der vereinigten Brauereien hiesiger Stadt, sowie **Königsberger** (Pomarth) u. **I. Aktien-Brauerei** (Culmb.)

ff. Weine.
Täglich von 4 bis 11 Uhr:
Garten-Konzert
von den hiesigen Militärkapellen.
Entrée 50 Pfg. mit Ausstellung.
A. Knabe.

Wohne jetzt Danzigerstrasse 15,

parterre,
vis-à-vis Civil-Casino,
und bin wie bisher von 9-12
und 2-6 Uhr
für Zahnleidende zu sprechen.

Jeanette Palm.

Selbstverständlich.

Nach den Befreiungskriegen, also zu einer Zeit, wo es noch kein Petroleum-, Gas- oder gar elektrisches Licht gab, sondern die Riesenpanchniger, Lichtgießer und Rüsselproduzenten gute Tage hatten, erzählte man in Gesellschaft, daß der Preis des Unschlittes in Folge des Krieges sehr in die Höhe gegangen sei. „Mein Gott,“ rief eine Dame aus, „haben sich denn die Armen sogar bei Lichte geschlagen?“

Ein theurer Trunk Wasser.

Die Neva, welche Petersburg durchzieht, dessen Handel belebt und fast alle Häuser der Residenz mit Wasser versorgt, ist fast die Hälfte des Jahres zugefroren, und mit Sehnsucht wird der Augenblick erwartet, welcher die Eisrinde emporhebt. Kaum schieben sich die schwarzen Eisschollen hervor, den glatten Spiegel des Flusses so weit enthüllend, daß einem hinüberfahrenden Boote freie Fahrt vergönnt ist, so donnern die Kanonen von der Festung, diesen erwünschten Moment den Bewohnern verkündend. Zu derselben Zeit, sei es nun Tag oder Nacht, steigt der Kommandant der Festung, mit allen Insignien seines Ranges angethan und von seinen Offizieren begleitet, in eine prächtig geschmückte Gondel, um zum gegenüberliegenden Palaste des Kaisers zu fahren. In einem großen, schönen Krystallbecher schöpft er das Neva-Wasser, um es als die erste und schönste Gabe des Flusses im Namen des Frühlings dem Kaiser darzubringen. Er meldet seinem Herrn, daß die Gewalt des Winters gebrochen sei, daß die Gewässer wieder frei seien und eine fröhliche Schifffahrt gehofft werden könne, und überreicht ihm den Neva-becher, den der Kaiser auf das Wohl seiner Residenz leert. Es ist dieses das am theuersten bezahlte Glas Wasser, das überhaupt auf dem Erdenrund getrunken wird, denn der Sitte gemäß giebt der Kaiser dem Kommandanten das leergetrunkene Glas mit Gold gefüllt zurück. Da aber mit der Zeit die Becher immer mehr an Größe zunehmen, so daß der Kaiser immer mehr Wasser trinken und immer Gold bezahlen mußte, hat man eine feste Summe für dieses Glas Wasser ausgezahlt und zwar zweihundert Dukaten. Gewiß immer noch ein hoher Preis für ein Glas Wasser.

Noch wichtiger.

„Hör' mal, Edmund, Deine Braut scheint ja von der Mutter Natur ver-schwehenderisch ausgestattet zu sein.“
„Ja, aber lieber wär's mir, wenn sie's auch vom Vater würde.“

Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

Herren- u. Knaben-Confection Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum **augenscheinlich**

die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



- Jaquette-Anzüge
- Rock-Anzüge
- Gehrock-Anzüge
- Frack-Anzüge
- Smoking-Anzüge
- Radfahr- und Sport-Anzüge
- Livree-Anzüge
- Livree-Mäntel
- Paletots
- Havelocks
- Staubmäntel
- Gummimäntel
- Schlafröcke
- Stoff-Westen
- Piqué-Westen
- Seidene Westen
- Frack-Westen
- Kutscher-Westen
- Bureau-Joppen
- Lustre-Joppen
- Jagd-Joppen
- Drell-Joppen
- Jünglings-Anzüge
- Knaben-Anzüge
- Wasch-Anzüge
- Wasch-Blousen
- Wasch-Hosen
- Hosen
- Arbeiter-Garderoben

Gustav Micht, Bromberg.

5. Neue Pfarrstrasse 5.

Special-Haus

für Herren- u. Knaben-Bekleidung.

— Streng feste billige Preise. —

Weissenhöhe.

Hôtel Bartels.

Freundliche Zimmer. • Gute Küche. • Solide Preise. Badeeinrichtung. • Concertgarten u. Kegelbahn.

Wald in der Nähe, geeignet zum Sommeraufenthalt.

Reisefuhrwerk und Hausdiener zu jedem Zuge.